

Härtetest vor dem Liga-Alltag

HANDBALL: Interessantes Teilnehmerfeld beim Büscher-Cup am Wochenende

VON EGON BIBER

■ **Löhne-Mennighüffen.** Das Teilnehmer-Feld klingt recht vielversprechend und sportlich attraktiv, ist viel Lokalkolorit drin. Wenn am Samstag und Sonntag wieder der traditionsreiche Büscher-Cup ansteht, dann dürfen sich die Zuschauer auf sehr interessante Handball-Begegnungen freuen.

Auf den ersten Blick scheint die Gruppe 1 mit Oberligist TuS Möllbergen, Verbandsligist

HSG Hüllhorst, Landesliga-Tabellenführer CVJM Rödinghausen und den handballerisch sehr gut ausgebildeten A-Jugendlichen von GWD Minden die sportlich stärkere zu sein. Ge-spannt sein dürfen die Zuschauer, wie die A-Jugendlichen von GWD die möglichen körperlichen Nachteile gegenüber ihren älteren und in vielen Seniorenspielen gestählten Gegnern ausgleichen können. In Reihen der Mindener spielt auch der Löhner Jannik Jungmann.

Erscheint die Gruppe 1 die sportlich härtere zu sein, so verspricht die Gruppe 2 auch einen gewissen Charme. Verbandsligist und Gastgeber VfL Mennighüffen trifft auf den Nachbarn HSG Löhne/Obernbeck, was immer reizvoll ist, und auf die ebenfalls in der Landesliga beheimatete HSG EURO mit ihrem in diesen Breiten bestens bekannten Spielertrainer Dirk Schnake. Er lief in seiner Handballer-Laufbahn schon für beide Vereine auf. Südbadensligist Phönix Sinzheim ist die große Unbekannte in dieser Gruppe. Eine Woche vor Wiederbeginn in der Meisterschaft nehmen alle Teams dieses Turnier ernst und wollen sich einspielen.

Der Mennighüffener Trainer Frank Käber, der vor einem Jahr beim Büscher-Cup sein Debüt beim VfL gab, will mit seinen Jungs weiter an der defensiveren 6:0-Abwehrvariante feilen, „um eine Alternative zu haben im Spiel, falls die offensivere Variante nicht greift“, sagte Käber schon im Holzhausener „Blauen Salon“ beim Silvester-Turnier, das der VfL gewann. Seine Einsatzzeiten beim Verbandsligisten wieder bekommen wird Sebastian Theise, der nach fast einjähriger Handball-Abstinenz natürlich noch körperliche Defizite hat. Aus dem Urlaub zurück sind Julian Peitzmeier und Christian Brockschmidt, so dass Käber personell bei diesem zweitägigen Turnier aus dem Vollen schöpfen kann. War es in Holzhausen noch Spaß, so kehrt am Samstag wieder Ernsthaftigkeit in das Handball-Leben ein, schließlich steht in einer Woche wieder Liga-Alltag an. Auch die Löhner wollen sich einspielen.

SPIELPLAN BÜSCHER-CUP

Samstag, 7. Januar (Vorrunde)

Gruppe I (Spielzeit 1 x 20 Minuten): TuS Möllbergen (Oberliga), GWD Minden A-Jugend (Bundesliga), CVJM Rödinghausen (Landesliga), HSG Hüllhorst (Verbandsliga).

14.00 Uhr TuS Möllbergen – GWD Minden A-Jugend
14.30 Uhr CVJM Rödinghausen – HSG Hüllhorst
15.00 Uhr TuS Möllbergen – CVJM Rödinghausen
15.30 Uhr GWD Minden A-Jugend – HSG Hüllhorst
16.00 Uhr HSG Hüllhorst – TuS Möllbergen
16.30 Uhr CVJM Rödinghausen – GWD Minden A-Jugend

Gruppe II (Spielzeit 1 x 20 Minuten): HSG EURO (Landesliga), HSG Löhne/Obernbeck (Landesliga), VfL Mennighüffen (Verbandsliga), Phönix Sinzheim (Südbadenliga).

17.00 Uhr HSG EURO – HSG Löhne/Obernbeck
17.30 Uhr VfL Mennighüffen – Phönix Sinzheim
18.00 Uhr HSG EURO – VfL Mennighüffen
18.30 Uhr HSG Löhne/Obernbeck – Phönix Sinzheim
19.00 Uhr Phönix Sinzheim – HSG EURO
19.30 Uhr VfL Mennighüffen – HSG Löhne/Obernbeck

Sonntag, 8. Januar (Endrunde, 2 x 20 Minuten)

14.00 Uhr 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
14.55 Uhr 2. Gruppe I – 1. Gruppe II
15.50 Uhr Einlagespiel der Minis
16.45 Uhr Spiel um Platz drei
17.40 Uhr Endspiel



Mit vollem Einsatz: Die Mennighüffener Arne Kröger und Kay Daumann hier in einem Spiel beim Büscher-Cup vor einem Jahr. Auch diesmal geht es wieder zur Sache. FOTO: JÜRGEN KRÖGER

SPORT-TERMINE

Hallenfußball

Hauptrunde NW-Presepokal: Samstag ab 14 Uhr in der Eidinghausener Sporthalle (Spielplan siehe auf dieser Seite).

Turnier Altherren Ü32 um NW-Presepokal: Samstag ab 14 Uhr, Sporthalle Melbergen mit sechs Teams (Spielplan siehe nebenstehenden Text).

Handball-/Fußball-Turnier bei FAW Melbergen: Sonntag ab 11 Uhr Handball-/Fußball-Turnier der FAW Melbergen in der Sporthalle Melbergen. Teilnehmende Teams: Sparkasse Herford, Kalletaler Irrläufer, Fan-Club TuS N-Lübbecke, Frauen-Landesligist SV Bischofshagen-Wittel und die „Tipper“.

Handball

Büscher-Cup in Mennighüffen: Samstag und Sonntag (Spielplan siehe auf dieser Seite).

Kreispokal Bielefeld-Herford: Samstag Vorrunde der Frauen ab 13 Uhr in Brackwede und Jöllenbeck; Vorrunde der Männer ab 13 Uhr in der Sporthalle Brake. Endrunde Frauen und Männer am Sonntag ab 11 Uhr in Jöllenbeck. Finale Frauen 17 Uhr, Finale Männer 17.30 Uhr.

Um den Pokal der NW

HALLENFUSSBALL: Die Ü32 spielen in Melbergen

■ **Löhne-Gohfeld (ebi).** Es hat auch Tradition und es geht auch um den Presepokal der Neuen Westfälischen. Sechs Mannschaften mit Altherren-Fußballern der Ü32 spielen um den begehrten „Pott“, den in den vergangenen Jahren meist das Team vom TuS Bad Oeynhausen gewonnen hat.

Der ausrichtende Verein FC Löhne-Gohfeld weiß um die große Konkurrenz des Hallenfußball-Spektakels um den Presepokal der Neuen Westfälischen in Bad Oeynhausen, hofft aber dennoch auf eine ansprechende Zuschauer-Kulisse, die

die etwas älteren Fußballer in der Sporthalle Melbergen anfeuern. Für das leibliche Wohl hat der Veranstalter wieder gesorgt.

◆ Gruppe 1: SV Löhne-Obernbeck (SVLO), TuS Bad Oeynhausen (TuSBO), Mennighüffen.

◆ Gruppe 2: SV Eidinghausen-Werste (SVEW), FC Löhne-Gohfeld (FCLG), TuRa Löhne.

◆ Spielplan: 14 Uhr Mennighüffen – SVLO, 14.20 Uhr SVLO – TuSBO, 14.40 Uhr Mennighüffen – TuSBO, 15 Uhr SVEW – FCLG, 15.20 Uhr SVEW – TuRa, 15.40 Uhr TuRa – FCLG, 16.10 und 16.30 Uhr Halbfinals, 17.35 Uhr Endspiel.

Drei aus dem Kreis dabei

TISCHTENNIS: Auf Bezirksebene Pokalspiele

■ **Kreis Herford (dik).** In der Turnhalle der Hauptschule Petershagen werden am Sonntag ab 11 Uhr die Vorrundenspiele im Pokalwettbewerb der Tischtennis-Bezirksliga und -Bezirksklasse der Herren ausgetragen. Am Start sein wird dort auch ein Trio aus dem Kreis Herford.

Während der TTC Rödinghausen sich in der ersten Pokalrunde mit dem TV Werther auseinandersetzen muss, erhielten

der TuS Hücker-Aschen und der TV Elverdissen zunächst Freilose. Im Viertelfinale ab etwa 12.30 Uhr muss Hücker gegen den Sieger des Spiels TTC Petershagen/Friedewalde – VfB Fichte Bielefeld antreten, Elverdissen gegen den Sieger der Partie SC Blasheim – SuS Veltheim. Rödinghausens Viertelfinalgegner wäre die in der ersten Runde spielfreie TTG Windheim-Neuenknick.



Temperamentvoll, elegant und begeistert: Die Tänzer und Tänzerinnen der Hip-Hop-Abteilung der TG Werste, hier bei einem Auftritt bei den Parklichtern in Bad Oeynhausen. Am Samstag treten viele beim NW-Presepokal im Sportzentrum Nord auf. FOTO: NW

Mix aus Sport und Show

NW-PRESEPOKAL, HAUPTRUNDE: 31. Auflage am Samstag im SZ Nord

VON EGON BIBER

■ **Bad Oeynhausen.** Es ist angeordnet. Leckere Fußball-Kost, gewürzt mit musikalischen Show-Einlagen der Hip-Hop-Abteilung der TG Werste und der Percussion-Band „Drum-Vampires“ sollen an diesem Samstag die Zuschauer in der Eidinghausener Sporthalle wieder verwöhnen und bestens unterhalten. Das Hallenfußball-Spektakel um den Presepokal der Neuen Westfälischen biegt nach zwei Qualifikations-Turnieren am Donnerstag und Freitag auf die Zielgeraden ein.

Das Sahnehäubchen auf die drei Fußball-Tage wird am Samstag gesetzt, spielen ab 14 Uhr ein Westfalenligist, vier Landesligisten, ein Bezirksligist, ein A-Ligist und eine Mühlenkreis-Auswahl mit Kickern ab 35 Jahre den Sieger beim Presepokal der Neuen Westfälischen aus. Auf diesen sportlichen Happen sind die Fußball-Fans hungrig – und besonders auf das im Sommer des vergangenen Jahres fußballerisch aufgerüstete Team des SV Rödinghausen, das nach dem Aufstieg in die Landesliga bis auf ein, zwei Fußballer total runderneuert wurde und schon wieder überlegen die Tabelle anführt. Die Landesliga soll nur eine Durchgangsstation sein für das Team vom Wiehen, wo mit Horst Finkemeier von Häcker-Küchen eine Geldquelle sprudelt, die die dortigen Fußball-Träume erst möglich macht. Deren Trainer Mario Ermisch kennt die Atmosphäre in der Eidinghausener Sporthalle. Im Gespräch mit dieser Zeitung vor einigen Tagen konnte er sich aber nicht mehr erinnern, wann das war. An dieser Stelle liefern wir es nach. Hans Millberg, der diesen traditionsreichen Budenzauber vor 31 Jahren ins Leben rief und sich vor einem Jahr in den „sportlichen Ruhestand“ verabschiedete, ist in seinem Ar-



Hier noch ohne Bande: Michele Tomea-Mallorquin (FCO, links) gegen Lukas Skorski vom SC Herford vor einem Jahr. FOTO: EGON BIBER

INFO

Hauptrunde beim NW-Presepokal

- ◆ Gruppe 1: Quali-Sieger 2 vom Freitag (siehe aktuelle Berichterstattung auf der 2. Lokalsport-Seite), Weserspucker-Team (Auswahl von Fußballern aus dem Mühlenkreis ab 35 Jahre), SV Rödinghausen, RW Maaslingen (beide Landesliga).
- ◆ Gruppe 2: FC Bad Oeynhausen (Westfalenliga), SC Herford, TuS Tengern (beide Landesliga), TuS Volmerdingsen (A-Liga).

Spielplan

14 Uhr Quali-Sieger 2 – Weserspucker-Team
14.18 Uhr SV Rödinghausen – Rot-Weiß Maaslingen
14.36 Uhr TuS Tengern – SC Herford
14.54 Uhr FC Bad Oeynhausen – TuS Volmerdingsen
15.24 Uhr Show-Teil Hip Hop TG Werste
15.42 Uhr Rot-Weiß Maaslingen – Quali-Sieger 2
16.00 Uhr SV Rödinghausen – Weserspucker-Team
16.18 Uhr TuS Volmerdingsen – TuS Tengern
16.48 Uhr FC Bad Oeynhausen – SC Herford
17.06 Uhr Show-Teil Drum-Vampires (Percussion)
17.24 Uhr Rot-Weiß Maaslingen – Weserspucker-Team
17.42 Uhr Quali-Sieger 2 – SV Rödinghausen
18.12 Uhr TuS Volmerdingsen – SC Herford
18.20 Uhr TuS Tengern – FC Bad Oeynhausen
18.40 Uhr Show-Teil Hip Hop TG Werste
19.10 Uhr Halbfinale 1
Halbfinale 2
Neun-Meter-Schießen um Platz drei
Show-Teil Drum-Vampires (Percussion)
Endspiel

chiv fündig geworden: Als Trainer des VfB Fichte Bielefeld hat Mario Ermisch mit seinem Team am Sonntag, 2. Januar 2000, erstmals an diesem Turnier (damals die 19. Auflage) teilgenommen und nach einem 2:2 gegen den SC Herford und einem 5:1 gegen RW Rehme (aktueller Ausrichter des Turniers, damals in der Hauptrunde dabei) für das Halbfinale qualifiziert. In dem gab es für Fichte eine knappe 2:3-Niederlage gegen RW Maaslingen. Letztgenannte gewannen das Endspiel gegen den SV Enger-Westerenger, damals auch erstmals Teilnehmer wie der VfB Fichte, mit 1:0. Enger-Westerenger hatte sich durch ein 2:0 gegen den SC Herford für das Finale qualifiziert. Apropos SC Herford und RW Maaslingen: Das sind spielstarke Mannschaften, die ebenso wie Westfalenligist und Lokalmatador FC Bad Oeynhausen für den Cup-Sieg ernsthaft zu handeln sind.

Eine gute Figur gab auch stets das Weserspucker-Team ab (wird von FCO-Trainer Rolf Kuntschik betreut) – und Landesligist TuS Tengern hat auch viele gute Kicker in seinen Reihen. Betreut wird das Team von Christian Meyer, dem Trainer der „Zweiten“ (spielt in der Bezirksliga), denn der Trainer der 1. Mannschaft, René Müller, muss sich als neuer Turnier-Direktor des NW-Presepokals um das „große Ganze“ kümmern. Underdogs im Haifischbecken der „Großen“ sind der Bezirksligist (siehe aktuellen Text von der Quali am Freitag) und A-Ligist TuS Volmerdingsen. Letztere dürfen auf lautstarke Unterstützung ihrer Fans hoffen, die schon am Donnerstag mächtig Rabatz auf der Tribüne machten. Die 31. Auflage des Turniers moderiert Christian Spöemann, für fettige Unterhaltung sorgen werden die Hip Hopper der TG Werste und die Trommler von Drum-Vampires.



Die Drum-Vampires trommeln am Samstag beim NW-Presepokal: Max Stark (v.l.), Nils Fründt, Paul Borchert, Jonathan Vahlsing, Christian Kaiser, Marvin Schneidewind (verdeckt), Anton Borchert, Cyndrik Schulte, Till Holmes und Niclas Owczarski. FOTO: NW